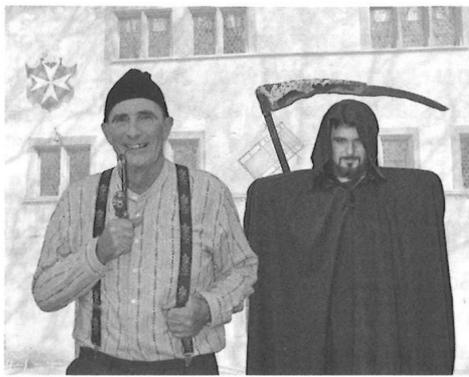


## «De Schacher Sepp» im Ritterhaus Bubikon

*80 Jahre reicht die Theatertradition im malerischen Hof des Ritterhauses Bubikon zurück. Rechtzeitig zu diesem Jubiläum bringt das «Theater im Hof» Ende Juni ein unterhaltsames Stück zur Aufführung, von dem wohl die meisten erst den gleichnamigen Hit kennen. «De Schacher Sepp» soll erheitern. Neben dem vergünstigten Eintrittspreis und einer Familienaufführung gibt es auch bei der Verköstigung der Zuschauer Neuigkeiten. Der einmalige Spielort zwischen den lauschigen Linden des Ritterhauses wird beibehalten.*

Text: Michael Ott  
Fotos: Peter Müller



Die Hauptrolle des Schacher Sepp hat Herbert Kessler inne, selbst eine kaum wegzudenkende Persönlichkeit im Bubiker Dorfleben. Für die Regie zeichnet sich bereits zum zweiten Mal Dani Schärli verantwortlich. Mit seinem Team steckt er seit längerem inmitten der intensiven Probesthase.

**Herbert Kessler, welche Persönlichkeit spielen Sie mit Schacher Sepp?**

HK: Schacher ist ein Tagelöhner, ein gradliniger, gottesfürchtiger Mann. Obwohl er niemandem Leid zufügen möchte, macht er bei Gelegenheit auch einmal ein krummes Geschäft. Auch wenn die Jagd nur den reichen Herren aus der Stadt erlaubt ist, so scheut er sich nicht, den einen oder anderen Hirsch zu wildern, um zu einem Zusatzverdienst zu kommen.



**Dani Schärli, was hat die Geschichte mit dem bekannten Lied gemeinsam?**

DS: Das Lied passt gut zum Stück. Es geht darum, dass Schacher auf der Jagd dem Todesschuss knapp entgeht. In der folgenden Nacht erscheint ihm «Beinli», der Tod, und möchte ihn überreden, nun freiwillig in die Ewigkeit zu gehen. Stattdessen schlägt Sepp vor, mit «Chrieswasser» und Karten um Lebensjahre zu spielen, und so gewinnt er weitere achtzehn Jahre. Als die Enkelin an Schachers Stelle verfrüht sterben muss, soll der sture Sepp nun endlich in den Himmel gelockt werden...

HK: Als ich das Stück zum ersten Mal gelesen habe, konnte ich mich rasch in den Sepp versetzen. Er erinnert mich an Robin Hood. Die Geschichte hat mich sehr berührt. Das hat mich motiviert, diesmal die Hauptrolle zu übernehmen.

**Ihr zeigt zum ersten Mal ein heiteres Stück aus neuerer Zeit. Was hat zur Abkehr von historischen Stücken bewogen?**

HK: Wir möchten ein noch breiteres Publikum ansprechen. Auch entsprach es dem Wunsch vieler Spieler, einmal etwas Lustigeres zu spielen.

**Eure Stücke leben von Gesichtern, denen man auch im Dorf begegnen kann. Wie hat sich das Ensemble verändert?**

DS: Wir können für diese Produktion auf einige neue Schauspieler zählen, was mich sehr freut. Die jüngeren Mitglieder bringen neuen Schwung mit, nun muss kein 50-Jähriger mehr einen 20-Jährigen spielen.

**Verjüngung ist auch das Stichwort bei den Zuschauern, indem ihr am Sonntag eine spezielle Familienvorstellung gebt.**

HK: Nach dem Erfolg vor zwei Jahren dürfen Kinder an der Familienvorstellung gratis dabei sein, während nur die Erwachsenen Eintritt bezahlen. Wir möchten generell dank viel günstigeren Eintrittspreisen für alle erschwinglich sein.

DS: Auch Jugendliche sollen sich den Eintrittspreis leisten können, wenn sie zusammen einen unterhaltsamen Abend im Theater verbringen möchten.

**Dafür bietet ihr auch ein schlankeres Verpflegungskonzept.**

DS: Genau. Wir bieten nun ein Salatbuffet und Köstlichkeiten vom Grill. Auch für ein Dessertbuffet ist gesorgt, wobei die Verpflegung von Marco Schenk mit seinem Team vom Restaurant Rampe übernommen wird. Die Zuschauer sind frei, was sie konsumieren möchten. Dadurch, dass wir auf zwei Bühnen spielen, müssen die Zuschauer auch nicht immer am gleichen Ort sitzen.



#### **Wie kommt man zu Tickets?**

HK: Der Vorverkauf läuft wie bis anhin über unsere Website [www.theaterimhof.ch](http://www.theaterimhof.ch). Eine Vorstellung ist bereits ausgebucht, es lohnt sich darum, bald zu buchen. Zusätzlich betreiben wir neu eine Abendkasse für Zuschauer, die sich spontan für einen Theaterbesuch mit oder ohne Verpflegung entscheiden.

#### **Das «Theater im Hof» ist als Verein organisiert. Wie offen seid ihr?**

HK: Wir sind sehr offen für neue Mitglieder. Wir möchten das Theater weiterführen, darum sind insbesondere jüngere Spielerinnen und Spieler sehr willkommen. Aber auch für Arbeiten hinter und neben der Bühne suchen wir Leute im Ensemble, die mit uns Geselligkeit und Theaterfreude teilen.

DS: Es gibt viele kreative Aufgaben zum Beispiel im Bühnenbau, wo man künstlerische Freiheiten hat und sich austoben kann. Selbst genähte Kostüme erhalten auf der Bühne ihren Laufsteg. Jeder ist ein wichtiger Teil des Projekts, denn ohne die vielen Helfer im Hintergrund wäre es schlicht unmöglich. Auf unserer Website kann man jederzeit mit uns in Kontakt kommen.

#### **Wann hat sich der grosse Aufwand für euch persönlich gelohnt?**

DS: Für mich lohnt sich Theater immer, denn von jeder Figur, die ich spielen konnte, ist etwas in mir hängen geblieben. So lernt man jedes Mal einen neuen Typ Menschen kennen, das finde ich sehr bereichernd.

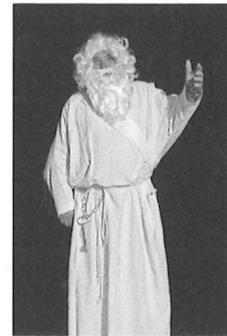
HK: Für mich hat es sich gelohnt, wenn unser Theater weiterlebt und in diesem Sommer der Bevölkerung unbeschwerte Abende unter den Linden im Ritterhaus bereiten kann. So möchten wir die Kultur im Dorf bereichern.

#### **Aufführungsdaten:**

Fr, 23. Juni 2017, 19.30 Uhr Premiere  
 Sa, 24. Juni 2017, 19.30 Uhr  
 Do, 29. Juni 2017, 19.30 Uhr  
 Fr, 30. Juni 2017, 19.30 Uhr  
 Sa, 1. Juli 2017, Ausverkauft!  
 So, 2. Juli 2017, Familienvorstellung um 16 Uhr, Kinder gratis  
 Do, 6. Juli 2017, 19.30 Uhr  
 Fr, 7. Juli 2017, 19.30 Uhr  
 Sa, 8. Juli 2017, 19.30 Uhr Dernière

#### **Spielort:**

Ritterhaus Bubikon (bei jedem Wetter)  
 Tickets à Fr. 35.– online auf  
[www.theaterimhof.ch](http://www.theaterimhof.ch)



#### **De Schacher Sepp**

Der Schacher Sepp soll auf der Jagd ums Leben kommen. Doch er entgeht dem Todesschuss. In der folgenden Nacht erscheint ihm «Beinli», der Tod, um ihn zu überreden, nun doch freiwillig in die Ewigkeit zu gehen. Doch Sepp weigert sich mitzugehen. Stattdessen schlägt er vor, mit Chriesiwasser und Karten um weitere Lebensjahre zu spielen und macht den «Beinli» dabei betrunken. Er spielt falsch und Sepp gewinnt achtzehn weitere Jahre. Als an seinem 75. Geburtstag seine Enkelin an seiner Stelle sterben muss, entdeckt Petrus den Betrug. Aufgebracht über die Missachtung des göttlichen Willens, schickt er den «Beinli» auf die Erde zurück, um die Suppe auszulöffeln. Schafft er es doch noch, den sturen Sepp in den Himmel zu locken?

Freiluftinszenierung in 6 Bildern  
 Neu bearbeitet von Rico Spring  
 Regie: Dani Schärli, Wolfhausen

#### **Theaterverein**

Seit 2014 sind wir ein eigener Verein, das «THEATER IM HOF». Haben Sie Lust mitzuspielen oder vor und hinter den Kulissen mitzuwirken? Dann melden Sie sich unbedingt bei uns — wir suchen noch weitere Theaterbegeisterte! Am besten per Email an [verein@theaterimhof.ch](mailto:verein@theaterimhof.ch). Mehr Infos über unseren Verein und die bisherigen Projekte finden Sie auf unserer Website [www.theaterimhof.ch](http://www.theaterimhof.ch).

#### **Ticketverkauf**

[www.theaterimhof.ch](http://www.theaterimhof.ch) & Tel. 076 482 88 66  
 Vorverkauf auch im Ritterhaus-Kiosk!